

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 23. April 2021

Operationen zur US-Dollar-Liquiditätsversorgung ab 1. Juli 2021

Angesichts der nachhaltigen Verbesserungen bei den Finanzierungsbedingungen für US-Dollar und der tiefen Nachfrage bei den kürzlich durchgeführten Operationen zur US-Dollar-Liquiditätsversorgung haben die Bank of England, die Bank of Japan, die Europäische Zentralbank und die Schweizerische Nationalbank in Absprache mit der Federal Reserve gemeinsam beschlossen, Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von 84 Tagen nicht mehr anzubieten. Diese operationelle Änderung tritt am 1. Juli 2021 in Kraft. Der bereits publizierte Zeitplan für die Auktionen bis 30. Juni 2021 bleibt unverändert. Ab 1. Juli 2021 werden die genannten Zentralbanken weiterhin wöchentliche Operationen mit siebentägiger Laufzeit durchführen.

Diese Zentralbanken sind bereit, die US-Dollar-Liquiditätsversorgung auch künftig den Marktbedingungen anzupassen, was auch eine Wiederaufnahme von 84-tägigen Operationen bedeuten könnte. Die Swap-Linien zwischen diesen Zentralbanken sind stehende Fazilitäten, die als wichtige Liquiditätsabsicherung zum Abbau von Anspannungen an den globalen Finanzierungsmärkten zur Verfügung stehen und so dazu beizutragen, die Auswirkungen solcher Anspannungen auf die Kreditversorgung der Haushalte und Unternehmen im In- und Ausland abzufedern.